

■ ■ ■ Unternehmen der **TECHNOPARK®-Allianz**: Biognosys AG, BIO-TECHNOPARK® Schlieren

# Proteine: Indikatoren für die persönliche Gesundheit



Das Team von Biognosys um CEO Oliver Rinner (Oben Mitte) kann mittels Proteinanalyse die individuelle Gesundheit bestimmen. © Biognosys AG

(sb) Die Medizin der Zukunft ist individualisiert. Auf den einzelnen Patienten abgestimmte Medikamente werden künftig spezifische Therapien mit höheren Erfolgsaussichten ermöglichen. Proteinanalysen sind ein wesentlicher Schritt in diese Richtung. Das ETH-Spin-off Biognosys entwickelt Mess- und Analyseverfahren für Proteine, die wertvolle Informationen liefern, um bspw. Krankheitsmuster oder die Effizienz von Medikamenten zu erkennen.

Wie muss man sich individualisierte Medizin konkret vorstellen? Bevor man überhaupt anfängt, über eine Behandlung zu sprechen, sollte man sicher sein, dass man wirklich krank ist. Es ist wichtig zu wissen, wie der Körper einer bestimmten Person im gesunden Zustand funktioniert, um eine individuelle Grenze zwischen Gesundheit und Krankheit klar definieren zu können. Dafür werden in einer Blutprobe die Proteine der Person untersucht, denn diese steuern die Körperfunktionen und entscheiden über Gesundheit oder Krankheit. Der Arzt kann anhand der Analyse sehr früh erkennen, welche Körpersysteme ihre gesunden Funktionen verlie-

ren und so eine spezifische Behandlung verschreiben, die den Körper frühzeitig wieder ins Gleichgewicht bringt. Noch ist dieses Szenario eine Vision, aber eine durchaus machbare, wie Biognosys-CEO Oliver Rinner erklärt: «Bis in 3 Jahren wollen wir ein Produkt lancieren, welches Ärzten ermöglicht, Patienten individuell zu behandeln. Im Gegensatz zur Genanalyse, die lediglich den Bauplan erklärt, gibt unser Verfahren auch Auskunft über den momentanen Gesundheitszustand und das aktuelle Krankheitsbild.»

## Proteinanalyse: Breite Anwendung

Als erstes Unternehmen kann Biognosys jedes Protein in biologischen Proben exakt und schnell messen. Das Anwendungsgebiet für Proteinanalysen reicht von der Qualitätssicherung bei Lebensmitteln über Nachweise bei genveränderten Pflanzen bis hin zur Entwicklung neuer Medikamente. «Wir wollen die quantitative Proteinanalyse in allen Bereichen der Biotech- und Pharmaindustrie ermöglichen», meint Yulia Butscheid, Head of Strategy and Business Development. «Als junges Team glauben wir an den Fortschritt

der personalisierten Medizin und Diagnostik. Ein umfangreicher Proteintest kann die Vorsorge verbessern und die Eigenverantwortung in Gesundheitsfragen unterstützen.»

## Proteinanalyse überzeugt internationale Kundschaft

Das Gründerteam, das aus den Zürcher Wissenschaftlern Johan Malmström, Philipp Antoni, Oliver Rinner und Prof. Ruedi Aebersold besteht, startete Biognosys 2008 als Spin-off auf der Basis des an der ETH patentierten Verfahrens. Sie gewannen 2010 das Vertrauen von acht internationalen Kunden – 2011 waren es bereits 15, darunter Pfizer, Novartis und eine Reihe von Biotech Start-ups. Heute arbeiten insgesamt 11 Natur- und Wirtschaftswissenschaftler für Biognosys, bis Ende 2012 sollen drei weitere Mitarbeiter hinzukommen.

Trotz Kürzungen in den Forschungsbudgets der Pharmabranche profitiert Biognosys vom Trend, noch nicht etablierte Technologien auszulagern. Biognosys wird von anerkannten Investoren finanziert, wie Redalpine Capital, der Zürcher Kantonalbank oder Syngeta Ventures.

## Der perfekte Ort

Seinen Firmensitz hat Biognosys mit dem BIO-TECHNOPARK® Schlieren bewusst gewählt. Geschätzt wird neben der Infrastruktur insbesondere das Umfeld. Philipp Antoni, COO und Mitgründer von Biognosys, erklärt: «Der perfekte Ort ist dort, wo die eigene Technologie bei Kunden angewendet werden kann. Wir haben sechs Kunden und Partner direkt im BIO-TECHNOPARK® Schlieren. Dies beschleunigt die Kommunikation und hilft uns, schnell auf Kundenbedürfnisse zu reagieren.»

Weitere Informationen:

Matthias Inauen

Biognosys AG

BIO-TECHNOPARK® Schlieren

inauen@biognosys.ch